

CHRONIK

Anlass zur Gründung eines Hundevereins war ein Einbruch und Diebstahl im damaligen einzigen Pfarrhaus in der Sprendlinger Tempelstraße, der von dem Schutzmann Ruppert aus Offenbach und seinem Diensthund aufgeklärt wurde. Bei der Gründungsversammlung am 20. Oktober 1912 trugen sich bereits 29 Personen in die Mitgliederliste ein. Die ersten Übungsstunden fanden im Schulhof der alten Schule statt. Der 1. Weltkrieg beendete die Vereinsarbeit. Sie wurde erst 1921 wieder aufgenommen. 1930 übernahm Michael Storck die Führung des Vereins. Bis 1966 übte er mit kurzen Unterbrechungen die Funktion des 1. Vorsitzenden aus.

1937 feierte unser Verein sein 25-jähriges Jubiläum. Es war im Dritten Reich und damals wurden 23 Mitglieder gezählt. Viele von Ihnen wurden dann, teilweise mit Hund, zum Militärdienst eingezogen. Der damals erfolgreichste Hundeführer Philipp Kaut musste Wehrdienst an der Heereshundeschule leisten. Und wieder ruhte die Vereinsarbeit. Zur Mitgliederversammlung 1947 waren 16 Mitglieder anwesend. Hier wurde die Wiederezulassung und Genehmigung des Vereins durch die Militärregierung unter dem Namen "Verein der Hundefreunde" bekannt gegeben. 1957 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Langen eingetragen. In diesem Jahr wurde der Kreisgruppen-Wettkampf in Stufe 3 ausgerichtet.

1962 wurde am 24. Juni mit einem Schutzhunde-Turnier das 50-jährige Jubiläum gefeiert. In den Jahren 1965 bis 1974 qualifizierten sich über die Kreisausscheidungen zur Landessiegerprüfung jeweils neun Hundeführer aus unserem Verein. Nach 36-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender stellte sich Michael Storck 1966 nicht mehr zur Wiederwahl. Sein Nachfolger wurde Kurt Tiedt.

Durch die Industrialisierung Sprendlingens musste unser Übungsplatz, auf dem der Verein 40 Jahre heimisch war, im Frühjahr 1970 geräumt werden. Ein neues Domizil wurde uns von der Stadt Sprendlingen im Herrnroth zugewiesen. Im Sommer wurde mit dem Bau des neuen Vereinsheimes begonnen und am 30. November konnte bereits Richtfest gefeiert werden. Vereinsheim und Platzanlage wurden in Eigeninitiative erstellt.

1966 wurde Wilhelm Schmitt mit seinem Deutschen Schäferhund „Siggo“ in Idar-Oberstein Landessieger/Landesmeister im Schutzhundsport.

1972 fand zugleich mit dem 60-jährigen Bestehen die Einweihung des Vereinsheimes und der oberen Platzanlage statt. Es wurde ein Städtewettkampf zwischen Marburg, Hanau und Sprendlingen ausgetragen.

1977 stiftete die neu entstandene Stadt Dreieich auf Wunsch der Vereine VdH Offenthal, VdH Dreieichenhain und HSV Sprendlingen den Dreieich-Pokal. Bis zur letzten Austragung 1997 konnten unsere Hundeführer diesen Mannschaftswettkampf im Schutzhundsport 10mal gewinnen.

1980 hielt der Breitensport (Turnierhundsport) Einzug in unseren Verein. Der breiten Öffentlichkeit wurde diese Sportart erstmals anlässlich der Landesmeisterschaft für Schutzhunde in Dreieichenhain durch eine Jugendgruppe des swhv vorgestellt. Diese Landesmeisterschaft wurde gemeinsam von unserem Verein und dem VdH Dreieichenhain ausgerichtet.

1982 wurde am 08. August das 70-jährige Bestehen unseres Vereins gefeiert. 600 bis 700 Zuschauer sahen sich damals das dreistündige Programm an. Im Jahr darauf stellte sich Kurt Tiedt nach 17-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger wurde Georg Kaut, der zuvor bereits acht Jahre 2. Vorsitzender war.

1983 im Oktober begann der Anbau des Jugendraumes, der am 18. Mai 1984 seiner Bestimmung übergeben wurde. Und wieder haben Mitglieder viele Arbeitsstunden erbracht und die Stadt Dreieich leistete einen wesentlichen finanziellen Anteil.

1987 wurde das 75-jährige Jubiläum des Vereins gefeiert. In diesem Jahr war der Hunde-Sport-Verein Sprendlingen 1912 e.V. Ausrichter der Landesmeisterschaft der Schutzhunde, die auf dem Sportgelände an der Lettkaut veranstaltet wurde.

Im Jahr **1991** entstand die überdachten Terrasse. Wieder wurden viele freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder erbracht, damit diese Ende Oktober anlässlich des Pokal-Wettkampfes der Kreisgruppe 4 eingeweiht werden konnte.

1992 stand das 80-jährige Bestehen des Vereins an. In diesem Jahr waren wir Ausrichter der Landesmeisterschaft im Turnierhundsport, die auf dem Vereinsgelände ausgetragen wurde. Sportliche Erfolge im Schutzhundebereich konnten auch in diesen Jahren erzielt werden. So stellte unser Verein 1990, 1991, 1992 und 1993 den Kreismeister. 1994 konnte unser langjähriges Mitglied Petra Langen Landesmeisterin und gleichzeitig Tagesbeste im Vierkampf werden. Einige unserer Aktiven erreichten den Titel eines Landesmeisters in den Geländeläufen, einige zum wiederholten Male.

1995 stellte sich Georg Kaut nach 12-jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Wahl. Er wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Im Besitz zahlreicher Auszeichnungen, nicht nur auf hundesportlicher Ebene, hat er seine aktive Zeit als Hundeführer beendet. Mit Rat und Tat steht er bis heute dem Vorstand zur Verfügung und investiert noch immer viele Stunden seiner Arbeitskraft in Neuerungen und die Erhaltung des Vereinsheims.

Als sein Nachfolger wurde der langjährige 2. Vorsitzende Hellmut Schmidt gewählt, der das Amt im Herbst 1995 niederlegte. Von 1996 bis zur Jahreshauptversammlung im Januar **1998** begleitete Roger Flick dieses Amt, der sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellte. Danach führte Wolfgang Zenk als 1. Vorsitzender den Verein.

1997 bestand unser Verein 85 Jahre und war gleichzeitig 25 Jahre im Herrnröth beheimatet. Er verzeichnete über 200 Mitglieder. Einige Aktive entdeckten in diesem Jahr den neuen Hundesport "Agility". Voller Enthusiasmus ging es an das Üben mit zunächst nur wenigen neuen Geräten. Dank eines Sponsors konnte bald ein kompletter Parcours angeschafft werden. Bei der Kreismeisterschaft der Fährtenhunde konnte der Verein in diesem Jahr zwei zweite und einen fünften Platz in Wixhausen verbuchen.

Auch die Turnierhundsportler des Vereins konnten im Jahr 1997 viele vordere Plätze einheimsen. Von der Kreismeisterschaft kamen sie gleich mit sieben Titeln zurück. 18mal starteten dann die Aktiven zur Landesmeisterschaft. Hier holte sich unsere damals Jüngste mit zehn Jahren den Titel im Vierkampf. Viele hervorragende Platzierungen wurden eingefahren und einige Sportler kamen als Vizemeister zurück.

1998 gab es im Juli bei uns nach über 10 Jahren wieder einen "Tag der offenen Tür" mit großem Programm. Über 500 Zuschauer und die Presse zollten uns für diesen Tag ein großes Lob. Auch das Dach unseres Vereinsheimes wurde im Jahr 1998 komplett erneuert. Und wieder haben viele Mitglieder in zahlreichen Arbeitsstunden diese Großaktion bewerkstelligt. Sportliche Erfolge gab es in diesem Jahr wieder bei der Fährtenhund-Kreismeisterschaft in Großwallstadt. Fünf unserer Hundeführer hatten teilgenommen und kamen mit den Plätzen 2, 3, 6, 12 und 13 zurück.

1999 wurde die erste Landesmeisterschaft Agility im Anschluss an die der Turnierhunde beim HSV Mainflingen ausgetragen. An diesem Wochenende gingen fünf der Titel an unsere Aktiven, nämlich die der Landesmeister im A1 und im A2 Maxi, außerdem der Titel eines Vize im A2 Mini.

Das Jahr **2000** war für die Aktiven unseres Vereins ein recht erfolgreiches Jahr. Diesmal stellte der Verein fünf Kreismeister im Turnierhundsport. Und in diesem Jahr waren wir auch Veranstalter dieses Wettkampfes. Auch die Ausrichtung der Kreismeisterschaft der Fährtenhunde mit Gruppenwettkampf hatte unser Verein in diesem Jahr übernommen. Drei unserer Hundeführer hatten sich den kritischen Augen des Leistungsrichters gestellt. Und wieder einmal ging der 2. Platz an unseren Verein. Zum Ende des Jahres wurde dann die Flutlichtanlage auf unserem unteren Übungsplatz erneuert und auf dem oberen Platz modifiziert. In vielen Stunden Eigenleistung haben unsere Mitglieder diese neue Anlage installiert.

Im Jahr **2001**, Ende Mai war unser Verein Ausrichter der Landesmeisterschaft Agility.

2002 feierte unser Verein mit einem Tag der offenen Tür sein 90-jähriges Jubiläum. Wir waren zu Beginn des Jahres Gastgeber für 156 Teams zu einem Agility-Turnier, das auf beiden Plätzen gleichzeitig ausgetragen wurde.

Seit Einführung des Breitensports/Turnierhundsports konnten unsere Mitglieder in dieser Sportart auf Kreis-, Landes und Deutschen Meisterschaften mehrmals Siegertitel und vordere Platzierungen erringen. Stellvertretend sind hier zu nennen: Anja Jakob, Petra Langen, Fritz Brusselmann

Auch im Agility-Sport standen Hundeführer unseres Vereins auf überörtlichen großen Veranstaltungen auf dem Siegereppchen. Johanna Härter, Irene und Herbert Solf waren unter anderem sehr erfolgreich.

Im September des Jubiläumsjahres wurde auf unseren Übungsplätzen außer den üblichen offenen Wettkämpfen, Turnieren und VPG-Prüfungen ein Benefiz-Turnier zu Gunsten des Hundevereins und des Tierheimes in Eilenburg veranstaltet. Fünf Vereine bestritten dieses Turnier nach einem speziellen Austragungsmodus. Außer den Meldegeldern wurden Spenden gesammelt und je ca. 600 € konnten an diese Flutopfer überwiesen werden.

Nach dem plötzlichen Tod des I. Vorsitzenden Wolfgang Zenk im Dezember **2003** wählte die JHV **2004** Frau Gabriele Müller zur I. Vorsitzenden unseres Vereins.

September 2004